

JUGENDSPIELE



Melanie Amann und ihr bevorzugtes Gefährt.

ROLAND PAULITSCH (2)

Amann mit guten Chancen

Österreichs beste Nachwuchsraderin kommt aus Hohenems, heißt Melanie Amann und hat auch bei den Europäischen Jugendspielen gute Aussichten auf einen Topplatz.

EMANUEL WALSER

Melanie Amann wird in Utrecht gleich zweimal in die Pedale treten: Am Dienstag steht das Zeitfahren an, zwei Tage später ist sie im Straßenrennen gefordert. Mit internationaler Konkurrenz bekam es die 16-Jährige dieses Jahr schon des Öfteren zu tun, das Fazit der Vergleiche dürfte für die Jugendspiele jedenfalls positiv stimmen: Amann zählt in ihrer Al-

tersklasse zweifellos zur erweiterten europäischen Spitze. Freilich: Gegen so starke Konkurrenz, wie sie in Holland am Start sein wird, ist auch die junge Hohenemserin noch nicht gefahren.

Die Einzelkämpferin

Die Herausforderung hat's also durchaus in sich, zumal Amann einen gravierenden Nachteil kompensieren muss: Sie ist als Einzelkämpferin am Start und kann im Gegensatz zu den Topfahrerinnen der Radsportmächte nicht auf die Unterstützung der Teamkolleginnen bauen. Es bleibt aber die Hoffnung, mit dem nötigen Rennglück das richtige Hinterrad zu erwischen und mit von der Partie zu sein, wenn die Post abgeht.

Gewöhnungsbedürftig dürfte auch das Streckenprofil sein: Es geht im Grund nur eben dahin, nicht die kleinste Erhe-

bung. Für Amann, die sich selbst als Allrounderin bezeichnet, kein Grund sich große Sorgen zu machen: „Bis auf den Sprint liegt mir eigentlich alles ganz gut.“

Auf ein konkretes Ziel möchte sie sich zwar nicht festlegen, eines steht allerdings ohnehin außer Zweifel: Hinterherradeln wird sie bestimmt nicht.

MELANIE AMANN

Geburtsdatum:
24.2.1997
Wohnort:
Hohenems
Sportart:
Radsport
Verein:

Juniors Cycling Team Hohenems
Schule: Sportgymnasium Dornbirn-Schoren
Erfolge: Staatsmeisterin im Straßenrennen, Einzelzeitfahren und auf der Bahn.
Ziele: Olympiateilnahme



WASSERBALL



Am Ende

Das Finale des Bodenseecups bestreiten heuer die Wasserballer aus Innbruck und Cannstatt. Bregenz/Dornbirn spielt um 11.30 Uhr um Platz 5.

SONJA SCHLINGENSIEPEN

„Heho, Captain Jack“, ertönte es gestern immer wieder aus verschiedenen Ecken der Bregenzer Mili. Die Anfeuerungsrufe galten dem Kapitän der Spielgemeinschaft Dornbirn/Bregenz. Vor genau einem Jahr hatte der Dornbirner das Amt vom großen Bruder Bernhard Hengl übernommen. Dieser übersiedelte vor knapp einem Jahr nach Oberösterreich und ist vor wenigen Tagen zum zweiten Mal Papa gewor-